

KOHN-MARX Mathias

(1874 - 1944)

Altwies/Lorraine (FR)

Patents (details)

1 - Bierkühlanlage

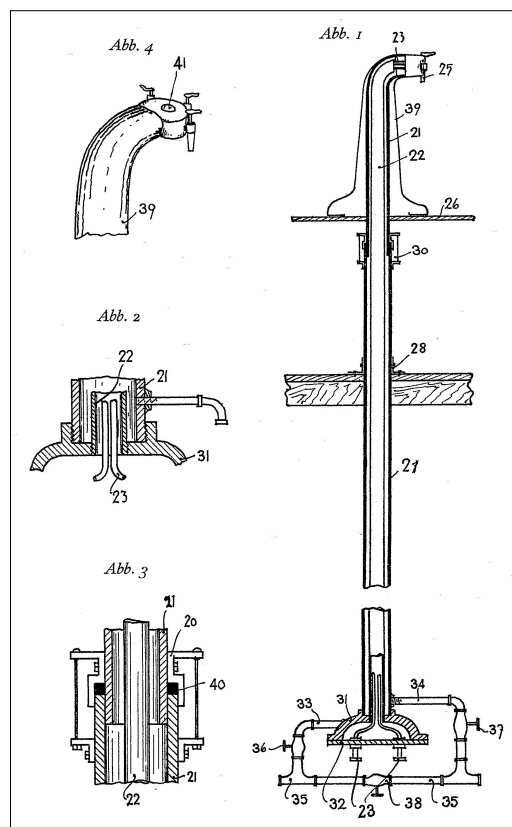
DE 535213
Application date 16 June 1930

Die Erfindung bezieht sich auf eine Bierkühlanlage, bei welcher die Biersteigleitung auf ihrem gesamten Wege vom Keller bis zu den Zapfhähnen von einem aus der Hauswasserleitung gespeisten, von unten nach oben durchströmten Kühlmantel umgeben ist. Sie bezweckt eine Verbesserung dieser Kühlanlage, wodurch bei wirtschaftlicherer Ausnutzung des Kühlwassers eine wirksamere Kühlung erzielt wird als bisher.

Bei bekannten Anlagen dieser Art wird das aus dem oberen Ende des Kühlmantels kommende Wasser in die bei den Zapfstellen angeordneten Spülwannen geleitet. Eine Strömung in dem Kühlmantel findet also nur in dem Maße statt, wie Spülwasser gebraucht wird. Da der Spülwasserverbrauch im Vergleich zu den ausgeschenkt Biermengen verhältnismäßig gering ist, ist eine ausreichende Kühlung nur unter Verwendung zusätzlicher Hilfsmittel, welche die Temperatur des Kühlwassers niedrig halten, zu erzielen. Beispielsweise hat man schon zu diesem Zweck einen den Kühlmantel umgebenden, mit Kohlensäure gespeisten Isoliermantel vorgesehen, wobei die Kohlensäure gleichzeitig auch als Kühlmittel wirken soll. Bei einer anderen bekannten Anlage wird das aus der Hauswasserleitung entnommene Kühlwasser durch den Kühlmantel einer Biersteigleitung aufwärts und durch den Mantel einer zweiten Biersteigleitung wieder abwärts zurück in die Hauswasserleitung geführt. Dadurch ergibt sich der Nachteil, daß das Kühlwasser beim Eintritt in den Mantel der zweiten Biersteigleitung schon erwärmt ist, so daß die Kühlung dieser zweiten Leitung unzureichend sein wird.

Nach der Erfindung ist bei der Bierkühlanlage der eingangs bezeichneten Art der die Biersteigleitungen eng umschließende Kühlmantel von einem weiteren Mantel umschlossen, durch welchen das Wasser wieder nach unten strömt. Durch diese Anordnung wird die Wärmeabgabe des in Berührung mit den Biersteigleitungen befindlichen Kühlwassers an die Außenluft in weitem Maße durch die Bildung eines aus Wasser bestehenden Isoliermantels verhindert. Da die Aufwärtsströmung des Kühlwassers durch den die Biersteigleitungen eng umschließenden Kühlmantel mit erheblicher Geschwindigkeit stattfindet, ergibt sich im Vergleich zu den bekannten Anlagen ein wirksamerer Wärmeaustausch zwischen dem Kühlwasser und dem die Steigleitungen durchströmenden Bier.

Um insbesondere zum Zwecke der Reinigung ein bequemes Aus- und Einbauen der ineinandergeschachtelten Mäntel zu ermöglichen und zugleich einen zuverlässig dichten Anschluß derselben an die Hauswasserleitung zu erzielen, ist in einer weiteren Ausbildung der Erfindung der innere Kühlmantel an eine zugleich den Tragsockel und den unteren stirnseitigen Abschluß des äußeren Mantels bildende auseinandernehmbare Wasserkammer angeschlossen.



Corresponding patent

LU